

Studienfahrt: Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

05. - 10.03.2024 in Oświęcim / Auschwitz und Kraków / PL

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Ab Juni 1940 schickte die SS die ersten Transporte – in dieser Phase vor allem polnische Gefangene – in das Lager, das schon bald als besonders hart und grausam bekannt wurde.

Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Juden nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in der Gaskammer >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen zu vernichten. Vor über 75 Jahren, am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz-Birkenau durch die sowjetische Armee befreit.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertvorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Dienstag, den 05.03.2024

18.00 – 08.00 Abfahrt in Rheinberg

Mittwoch, den 06.03.2024

Ca. 8.00	Ankunft im CDIM
08.30 – 09.30	Frühstück
10.00 – 11.00	Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte
11.30 – 12.30	Topografie des Ortes. Entstehung und Entwicklung der Konzentrationslager in Auschwitz (Vortrag), danach: Hinweis zum Besuch der Gedenkstätte Auschwitz

12.30 – 14.00	Mittagessen; anschließend Zimmer beziehen
14.10 – 15.00	Fußweg in die Innenstadt
15.00 – 16.00	Führung durch Oświęcim
16.00 – 17.00	Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
17.00 – 18.00	Rückweg zur Unterkunft
18.30 – 19.30	Abendessen
20.00 – 22.00	Freiwilliges Filmangebot

Donnerstag, den 07.03.2024

07.00 – 08.00	Frühstück
08.00 – 08.30	Gang zum Museum
09.00 – 13.00	Führung durch das Stammlager (Auschwitz I) in zwei Gruppen
13.45 – 14.45	Mittagessen
15.00 – 16.30	Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen
17.00 – 19.00	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: z.B. „Kinder über den Holocaust“, andere Opfer- und Täterbiografien oder „Schreibwerkstatt“
19.00 – 20.00	Abendessen
20.00 – 21.00	Vorstellung und Reflexion der Vertiefungsangebote

Freitag, den 08.03.2024

07.30 – 08.15	Frühstück
08.15	Abfahrt Bus nach Auschwitz-Birkenau
08.30 – 12.30	Führung durch das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in zwei Gruppen
12.45	Mittagessen
14.45	Abfahrt des Busses nach Harmeże
15.00 – 16.30	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: a) Besuch der Ausstellung in Harmeże: „Bilder im Kopf“ von Mariana Kołodziejka b) Kunst im Lager Auschwitz: Workshop mit Jan Kaplon
17.30 – 18.30	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
18.30 – 19.30	Abendessen und Auschecken
19.30 – 21.00	Weiterfahrt nach Krakau

Samstag, den 09.03.2024

08.00 – 09.00	Frühstück
10.00 – 12.00	Besichtigung der ehemaligen „Schindler-Fabrik“
12.00 – 14.00	Mittagessen individuell + Zeit zur freien Verfügung
14.00 – 16.00	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum
16.00 – 18.00	Thematische Einbindung des Ortes: Besichtigung des ehem. Jüdischen Viertels Kazimierz
18.30	Abendessen in der Trattoria Soprano
20.30	Rückreise nach Rheinberg

Sonntag, den 10.03.2024

ca. 10.00	Ankunft in Rheinberg
-----------	----------------------

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-0 / E-Mail: Info@staette.de

Leitung: Jan Rakelmann, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
N.N. und weitere Referent*innen

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in
den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht
vergessen!

Kosten: Auf Anfrage

Finanzierung: Förderung angefragt:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Coronahinweis: Coronahinweis: Bitte beachten Sie, dass nicht
auszuschließen ist, dass einzelne Programmpunkte wegen der
Coronapandemie auch sehr kurzfristig getauscht, geändert
werden oder ausfallen können.

Bitte informieren Sie sich beim Auswärtigen Amt nach der
aktuellen Situation und den Bestimmungen für Reisen nach
Polen: [https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124](https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124)

Da die Regeln jederzeit verschärft werden können, empfehlen
wir dringend, dass alle Teilnehmenden geimpft oder genesen
sind.

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 06.03.2024 bis Abendessen am
09.03.2024 (Mittagessen am 09.03. in Krakau:
Selbstverpflegung), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern,
Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und
Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.

Veranstaltungsort: Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu (CDIM)
ul. M. Kolbego 1 / PL-32-602 Oświęcim, Polen
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl